

Niederschrift zur 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Forst und Natur

Sitzungstermin: Montag, 26.08.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 34 vom 22.08.2024

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Ulrich Pebler

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Manfred Braun
Herr Christian Danco
Herr Alfred Diel
Herr Lars Großmann
Herr Adolf Kurz
Herr Andreas Magnusson
Frau Sabine Nußbaum
Herr Axel Weber
Herr Holger Zorn

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
Herr Wolfgang Wiegand

Schriftführer
Peter Langen

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der Ausschussmitglieder
3. Waldgruppe - KITA Mühlbachtal
4. Forstwirtschaftsplan 2025
5. Umbuchung Personal- und Sachkosten 2022/2023
Vorlage: 17 DS 17/ 0016
6. Wanderwegekonzept Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
7. Hochwasserschutz
8. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Pebler begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Die neuen Ausschussmitglieder werden durch Herrn Pebler mit Handschlag Verpflichtet.

TOP 3 Waldgruppe - KITA Mühlbachtal

Frau Lau, Leiterin der KITA Mühlbachtal und Frau Synek, stellv. Leiterin der KITA Mühlbachtal erläutern das geplante Konzept der Waldgruppe:

- Derzeit besucht die Waldgruppe etwa einmal die Woche für 2-3h das in der Karte eingezeichnete Areal in der Abt. 52. Das Areal ist etwa 0,5ha groß.
- Die Waldgruppe möchte den Platz künftig gern mit 10-15 Kindern an fünf Tagen die Woche für etwa je 4h/Tag nutzen.
- Zur Überbrückung von kurzfristigen Wetterkapriolen wäre es optimal wenn ein Schutzwagen in diesem Bereich abgestellt werden darf.
- Die Kinder nutzen die Materialien die der Wald bietet zum Spielen.

- Die Waldgruppe läuft innerhalb der derzeitigen Betriebserlaubnis und stellt keine Erweiterung des Kindergartens. Die zuständige BG begleitet das Projekt.
- Start und Ende ist der Kindergarten, von dort wird der Platz angelaufen. Eine regelmäßige Befahrung des Waldweges findet nicht statt.
- Die Pflege des Grundstückes obliegt dem Träger des Kindergartens, evtl. können Fördermittel vom Bildungspakt generiert werden. Forstlich relevante Pflegearbeiten werden mit dem Forst abgestimmt.
- Herr Braun bietet an, u.a. bei der Generierung von Fördermitteln und naturkundlich zu helfen.
- Der Träger der KITA schließt mit der Stadt Nassau einen Gestattungsvertrag. Der Gestattungsvertrag regelt unter anderem die Übernahme und den Nachweis der ordnungsgemäßen Verkehrssicherung.
- Die Jagdpächter werden durch die Stadt Nassau über die Nutzung informiert, eine Beeinträchtigung der Jagd ist nicht zu befürchten.

Herr Danco fragt in diesem Zusammenhang an, wie der Stand bei der geplanten Waldkindergartengruppe der KITA Winden ist.

Derzeit ruhen die Planungen. Der Aufwand ist bei diesem Projekt ungleich höher, da eine Erweiterung der bestehenden KITA geplant ist.

Die Initiative wird vom Ausschuss einstimmig empfohlen und mit Vorlage des Gestattungsvertrages weiter beraten.

TOP 4 Forstwirtschaftsplan 2025

Herr Langen stellt den Forstwirtschaftsplan anhand der Vorlage vor.

Es wird bemängelt, dass aus den Vorlagen nicht ersichtlich ist, wo sich die geplanten Arbeitsschwerpunkte befinden. Herr Langen fügt die waldortsbezogenen Schätzungen der Hiebsmengen und die Nachhaltssicht Holz dem Protokoll bei.

Grundsätzlich gilt, dass auf der gesamten Betriebsfläche Arbeiten stattfinden können.

Das geplante Betriebsergebnis von rund 13.000€ ist abhängig von den Holzgeldeinnahmen in Höhe von rund 211.000€ und der FNR-Förderung für das Klimaangepasste Waldmanagement in Höhe von rund 70.000€.

Der geplante Einschlag wurde in den letzten Jahren aufgrund der Witterungsbedingungen nicht realisiert. Die Entscheidung die Holzernte zu stoppen um Befahrungsschäden zu vermeiden behält sich die Stadt Nassau trotz der Auswirkungen auf das Betriebsergebnis weiterhin vor.

Die Fördermittel des FNR sind an verschiedenen Bedingungen geknüpft, diese wurden bei der Entscheidung diese Förderung zu Beantragen vorgestellt. Der Forstbetrieb richtet sich nach besten Wissen an diesen Vorgaben aus. Bei der Umsetzung der Vorgaben wird der Forstbetrieb der Stadt Nassau vom Forstamt Lahnstein unterstützt.

Aufgrund der Komplexität ist es aber nicht ausgeschlossen, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Das Risiko wird aufgrund der Höhe der Fördermittel akzeptiert.

Ohne Fördermittel ist der Forstbetrieb derzeit nicht in der Lage positive Deckungsbeiträge zu generieren.

Die Fördermittel werden verwendet um Investitionen im Stadtwald zu finanzieren. Darunter zählen in erster Linie Maßnahmen zur Waldbegründung, Waldpflege, Verkehrssicherung/Umweltvorsorge, Wasserretention und Wegebau. Die Kosten werden im Forstwirtschaftsplan mit rund 88.000€ beziffert. Die Fördermittel werden demnach bestimmungsgemäß verwendet.

Mulcharbeiten sollen künftig bereits ab Anfang September durchgeführt werden können.

Die Planung welche Wegeabschnitte gemulcht werden sollen, wird dem Protokoll beigelegt.

Der Forstwirtschaftsplan wird einstimmig empfohlen.

TOP 5 Umbuchung Personal- und Sachkosten 2022/2023
Vorlage: 17 DS 17/ 0016

Herr Pebler und Herr Langen erläutern die Umbuchungen anhand der Vorlage. Durch Aktivierung nicht genutzter Planansätze in Höhe von 30.000€ aus Vorjahren sind weitere Ausgaben gedeckt, der Forstbetrieb bleibt trotz der hohen Belastung handlungsfähig. Weitere Mittel können bei Bedarf aktiviert werden.

Die Umbuchungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Wanderwegekonzept Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Die Verbandsgemeinde hat rund um Nassau 21 Wanderwege festgelegt, welche langfristig unterhalten werden sollen. Kontroll- und einfache Pflegearbeiten werden durch Wegeparten durchgeführt, diese sind über die VG Versichert.

Herr Danco kritisiert, dass die umfangreichen Arbeiten durch ehrenamtliche Kräfte erfolgen soll. Zudem sind im Wegekonzept entgegen den Empfehlungen alle Wanderwege im Niederberg enthalten. Die Pflege der Wege insbesondere in unbefahrten Lagen ist sehr kostenintensiv, wer übernimmt die Kosten? Werden diese Kosten über die Touristik abgedeckt?

Herr Braun findet den Umfang der Wanderwege recht ambitioniert und schätzt die Wanderbewegung auf vielen Wegen als recht überschaubar ein.

Herr Kiziltoprak fragt an, ob die Gesamtlänge der Wanderwege bekannt sei, diese Angabe liegt derzeit nicht vor.

Herr Pebler fragt an, ob eine Kilometrierung vorliegt.

TOP 7 Hochwasserschutz

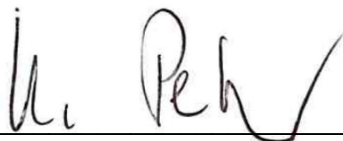
Herr Pebler berichtet von dem Hochwasserschutzkonzept auf VG-Ebene.
Am Kaltbach sind mehrere kritische Bereiche, u.a. der überbaute Bereich, dort sind die Zuständigkeiten nicht abschließend geklärt. Schwarzbauten ungeklärte Grundstücksgrenzen etc. bereiten zusätzliche Probleme.
Herr Pebler hat einen Vor-Ort-Termin mit allen beteiligten Behörden anberaumt.

Des Weiteren ist die lange geplante Gewässerschau am Mühlbach wieder aktuell, Herr Pebler ist zuversichtlich, dass es endlich zu einem entsprechenden Termin kommt.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Braun berichtet von dem schlechten Zustand der Mahleiche, diese ist wahrscheinlich nicht mehr zu retten. Die anderen starken Eichen sollen freigeschnitten werden, vielleicht können diese erhalten werden. FR Singhofen und FR Nassau erledigen die Arbeiten.

Die Sitzung wird von Herrn Pebler um 20:30 beendet.



Vorsitzender
Ulrich Pebler



Schriftführer
Peter Langen